

Alte Drucke

Concordia ... Christliche, wiederholte, einmütige Bekenntnis nachbenannter Kurfürsten, Fürsten und Stände augsburgischer Konfession und derselben

Magdeburg, 1580/1581

VD16 K 1998

Das Sacrament der Heiligen Tauffe/ Wie dasselbige ein Hausvater seinem
Gesinde sol einfeltiglich fürhalten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148417

Die Sechste Bitte.

Vnd führe vns nicht in versuchung.

Was ist das? Antwort.

Gott versuche zwar niemand / aber wir bitten in diesem Gebet / das vns Gott wolt behüten vnd erhalten / auff das vns der Teuffel / die Welt vnd vnser Fleisch nicht betriege / noch verführe in mißglauben / verzweifeln / vnd andere grosse schande vnd laster / Vnd ob wir damit angefochten würden / das wir doch enlich gewinnen / vnd den sieg behalt. n.

Die siebende Bitte.

Sondern erlöse vns von dem vbel.

Was ist das? Antwort.

Wir bitten in diesem Gebet / als in der summa / das vns der Vater im Himmel / von allerley übel leibs vnd Seele / guts vnd ehre erlöse / vnd zu lezt wenn vnser Stründlein kömpt / ein seliges ende beschere / vnd mit gnaden von diesem Jammerthal / zu sich nemen in den Himmel.

Amen.

Was ist das? Antwort.

Das ich sol gewis sein / solche bitte sind dem Vater im Himmel angenehm / vnd erhört / denn er selbst hat geboten also zu beten / vnd verheissen / das er vns wil erhören / Amen / Amen / das heist / Ja / Ja / Es sol also geschehen.

Das Sacrament der Heiligen Tauffe / Wie dasselbige ein Hausvater seinem Gesinde sol einfeltiglich fürhalten.

Zum Ersten.

Was ist die Tauffe? Antwort.

Die Tauffe ist nicht allein schlecht Wasser / Sondern sie ist das Wasser in Gottes gebot gefasset / vnd mit Gottes Wort verbunden.

a v

Welchs

Der Kleine.

Welchs ist denn solch wort Gottes: Antwort.

Da vnser HERR Christus spricht Matthei am
Lehten / Gehet hin in alle Welt / Lehret alle Heyden/
vnd Teuffet sie im Namen des Vaters / vnd des Sons/
vnd des heiligen Geists.

Zum Andern.

Was gibt oder nützet die Tauffe: Antwort.

Sie wircket vergebung der Sünden / erlöset vom Todt vnd
Teuffel / vnd gibt die ewige seligkeit / allen die es glauben / wie die wort
vnd verheissung Gottes lauten.

Welchs sind solche wort vnd verheissung Gottes: Antwort.

Da vnser HERR Christus spricht / Marci am leht-
ten / Wer da gleubet / vnd getaufft wird / der wird selig/
Wer aber nicht gleubet / der wird verdampft.

Zum Dritten.

Wie kan Wasser solche grosse ding thun: Antwort.

Wasser thuts freilich nicht / sondern das wort Gottes / so mit/
vnd bey dem Wasser ist / vnd der Glaube / so solchem wort Gottes im
Wasser trawet / denn on Gottes wort ist das Wasser schlecht wasser/
vnd keine Tauffe / Aber mit dem Wort Gottes ist eine Tauffe / das
ist ein gnadenreich Wasser des lebens / vnd ein Bad der neuen geburt
im heiligen Geist / wie S. Paulus sagt zu Tito am 3. Capit.

Durch das Bad der widergeburt vnd ernewerung des heiligen
Geistes / welchen er ausgegossen hat vber vns reichlich / durch Jesum
Christum vnsern Heiland / auff das wir durch desselbigen gnade ge-
recht vnd Erben sein des ewigen lebens nach der hoffnung / Das ist
se gewislich war.

Zum Vierden.

Was bedeyden solch Wasser Teuffen: Antwort.

Ca

Catechismus Lutheri.

123

Es bedeut / das der alte Adam in vns durch tegliche reu vnd buße sol erseufft werden / vnd sterben mit allen Sünden vnd bösen lüsten / Vnd widerumb teglich heraus komen vnd auferstehen / ein neuer Mensch / der in gerechtigkeit vnd reinigkeit für Gott ewiglich lebe.

Wo stehet das geschrieben: Antwort.

S. Paulus zu den Römern am 6. spricht / Wir sind sampe Christo durch die Tauffe begraben in den Todt / das gleich wie Christus ist von den Todten auferwecket / durch die herrligkeit des Vaters / also sollen wir auch in einem neuen leben wandeln.

Wie man die einfeltigen sol lernen Beichten.

Die Beicht begreiffet zwey stück in sich / Eines / das man die sünde bekenne. Das ander / Das man die Absolutio oder vergebung von dem Beichtiger empfahe / als von Gott selbst / vnd ja nicht daran zweiffle / sondern feste glaube / die Sünden seien dadurch vergeben für Gott im Himmel.

Welche Sünde sol man denn Beichten:

Für Gott sol man aller Sünden sich schuldig geben / auch die wir nicht erkennen / Wie wir im Vater vnser thun. Aber für dem Beichtiger sollen wir allein die Sünde bekennen / die wir wissen vnd fülen im hertzen.

Welche sind die:

Da sihe deinen standt an / nach den Zehen geboten / Ob du Vater / Mutter / Son / Tochter / Herr / Fray / Knecht seiest / ob du vngesam / vntrew / vnfleissig gewesen seiest / Ob du jemandes leide gethan habest / mit Worten oder Wercken / ob du gestolen / verseumet / verwarlost / schaden gethan hast.

Lieber stelle mir eine kurze weise zu Beichten.

So soltu zum Beichtiger sprechen.

Wirdiger lieber Herr / Ich bitt euch / wollet meine Beichte hören / vnd mir die vergebung sprechen vmb Gottes willen.

Sage